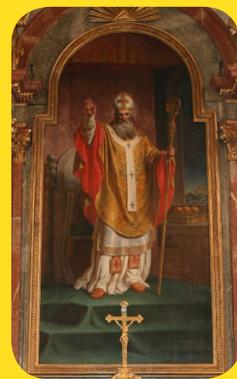


Pfarrblatt Fauersthal

32. Jahrgang / Nr. 3

September - November 2018



© Foto: Erich Mladensich

**Dankt dem HERRN, denn er ist gut,
denn seine Huld währt ewig! (Ps 136,1)**

Nicht geliebt zu werden und unerwünscht zu sein...

Jacinta kann jetzt wieder lachen und positiv in die Zukunft schauen, denn sie hatte vor allem eine Erfahrung machen müssen: nicht geliebt zu werden und unerwünscht zu sein.

Mit zwölf Jahren kommt sie in das Mädchenwohnheim "Laura Vicuna" in Quetta im Westen Pakistans. Ihren Vater hat sie mit vier Jahren durch Krebs verloren und ihre Mutter verlässt sie, als sie noch klein ist. Jacinta wächst erst bei einer Tante auf und dann bei einem Onkel. Als dieser unerwartet stirbt, kann sie zwar bei seiner Frau sein, aber diese ist sehr hart zu ihr und lässt sie spüren, dass sie nicht zur Familie gehört.

Die damals Neunjährige muss sich um den Haushalt kümmern: Putzen, kochen und aufräumen. Sie wird gnadenlos ausgebeutet, hat aber nicht den Mut und die Kraft sich zu wehren. Das ändert sich erst, als sie in die Schule kommt. Dort beginnt sie zu verstehen, wie schlecht und ungerecht sie von ihrer Tante behandelt wird. Sie wird mutiger und rebelliert, stößt damit jedoch auf Unverständnis. Sie erfährt nur

noch mehr Härte. So flieht sie und wird schließlich in das Don-Boscomädchen Haus gebracht.

Jacinta ist kein Einzelschicksal in dem islamischen Land. Viele Mädchen in Pakistan werden als Haushaltshilfen ausgebeutet. Eine moderne Form von Sklaverei. Die Mädchen haben keine Rechte, werden oft geschlagen und missbraucht, leben völlig isoliert. Viele Mädchen in Pakistan werden zudem vor dem 18. Lebensjahr verheiratet und besuchen dann meist keine Schule mehr.

"Dies ist ein großes Problem, denn Bildung ist der Schlüssel zur Bekämpfung von Armut und erweitert den Lebenshorizont der Mädchen" betont Pater Joel Jurao, der seit 2017 die Einrichtung in Quetta leitet. Wichtig sei die Unterstützung der Familien. Sie müssten in den Prozess eingebunden werden.

"Als Jacinta zu uns gekommen ist war sie sehr verstört und depressiv. Mit ihren zwölf Jahren hatte sie einfach schon zu viel Schlimmes erlebt", so Pater Joel. Die Salesianer in Quetta hören

Wallfahrt Hl. Berg

Wegen eines Termin-Irrtums musste die heurige Fußwallfahrt zum Heiligen Berg leider ABGESAGT werden. Wir bedauern diesen Umstand außerordentlich und bitten um Verständnis.

Im nächsten Jahr wird sie wieder in gewohnter Weise stattfinden!

ihr zu, zeigen ihr, dass sie willkommen ist und viel Potential in sich hat. Jacinta fasst wieder Mut und möchte weiter zur Schule gehen. Im Don-Bosco-Zentrum besucht sie jetzt die 6. Klasse. "Sie ist sehr intelligent und lernt mit Begeisterung."

"Aber es gibt auch immer wieder Phasen, in denen sie in Depressionen verfällt", erklärt Pater Joel. "Besonders schwierig ist es für sie, wenn die anderen Schülerinnen von ihren Eltern oder Verwandten abgeholt werden und sie allein in der Einrichtung zurückbleibt. Das schmerzt sie sehr. Sie vermisst ihren Vater und weint dann auch oft." So eine der Good Shepard Schwestern, die die Mädchen mitbetreuen.

"Die anderen Mädchen helfen ihr, machen ihr Mut, und so kann sie mittlerweile trotz ihres Schicksals wieder positiv in die Zukunft schauen", so Pater Joel. Ein Menschenschicksal stellvertretend für viele andere, die erfahren mögen, was Liebe und Erwünscht-Sein an Hoffnung und Zuversicht zu spenden imstande sind.



(Ausschnitt aus
Don Bosco magazin 3/2018)
Seite gestaltet von
Pfarrer Karl Bock

Neue Heizung im Pfarrheim

Nach einem Besuch von Hr. Baumeister Ing. Martin Deninger (Bautechniker des Bauamtes der Erzdiözese Wien) in unserem Pfarrheim wurde uns dringend nahegelegt, die bestehende, nicht mehr optimal funktionierende Konvektoren-Heizung ehebaldigst zu adaptieren bzw. neu zu installieren.

Nach Einholung mehrerer Angebote und eingehendem Vergleich bei mehreren PGR-Sitzungen wurde am 9. Juli 2018 im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) und des Vermögens-Verwaltungsrates (VVR) der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Peterschelka in Auersthal mit der Installation einer Gaswert-Brenntherme zu beauftragen.

Diverse Vorarbeiten, wie Demontage der Küche und Ausräumen und Abdecken der Möbel wurden von den anwesenden Pfarrgemeinderäten bei sehr hohen Temperaturen durchgeführt. Wir bedanken uns bei den Vermögensverwaltungsräten Andreas Reutterer und Rudolf Lutz für die reibungslose Ab-



wicklung dieses Bauvorhabens und bei den Pfarrgemeinderäten Elisabeth Schmidt, Bettina Kurz sowie Herrn Josef Schmidt für die tatkräftige, schweißtreibende Mithilfe.

Danke auch der **Firma Peterschelka** für die Spende eines Waschbeckens mit Unterschrank und eines Spiegels für das Damen-WC. Wir freuen uns auf viele besinnliche Stunden im Pfarrheim bei diversen Veranstaltungen, die wir nun in wohliger Wärme genießen können.

Erich Mladensich

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!

Der Bibelvers des letzten Titelblattes „Fragt, wo der Weg zum Guten liegt; geht auf ihm, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele!“ hat die Verszahl **Jeremia 6,16** und nicht, wie irrtümlich angegeben, Jeremia 6,13-15. Wir danken Herrn Helmut Hilscher aus Baden für den Hinweis.

Erich Mladensich

Neue Gaswert-Brenntherme.



Montage der neuen Heizkörper im Pfarrheim.



Neuer Unterschrank im Damen-WC.



Erntedankfest

*Du krönst das Jahr mit deiner Güte, deinen Spuren folgt Überfluss.
(Psalm 65,13)*

Die Menschen haben schon seit jeher gewusst, dass günstige Witterung und Wachstum nicht in ihrer Hand liegen, sondern von den Göttern geschenkt werden. Schon im alten Griechenland und im römischen Reich gab es Erntedankfeste.

Im Alten Testament sind einige Feste erwähnt, die mit den bäuerlichen Arbeiten im Jahresablauf zusammenhängen. Am bekanntesten ist wohl das Laubhüttenfest als Dank für die Weinernte. Zu Beginn der Gerstenernte wurde ein Fest gefeiert und ebenso nach dem Einbringen des Weizens. Seit dem 3. Jahrhundert ist in der katholischen Kirche das Feiern eines Erntedankfestes bekannt. Da die Ernte aufgrund der unterschiedlichen Klimazonen auch zu verschiedenen Zeiten erfolgt, gibt es keinen allgemein gültigen Festtagstermin.

Im Mittelpunkt dieses Festes steht natürlich der Dank an Gott für Brot, Wein, Obst und Gemüse. Doch Jesus hat einmal

gesagt: „Nicht vom Brot allein lebt der Mensch.“ Deshalb glaube ich, soll sich der Dank nicht nur auf die Gaben beschränken, die wir immer wieder auf unseren reich gedeckten Tischen finden, sondern wir sollen auch für all das danken, was das Leben erst lebenswert macht und keineswegs selbstverständlich ist.

Da steht sicher an erster Stelle die eigene Gesundheit, aber auch das Wohlergehen der Menschen, denen wir uns ganz besonders verbunden fühlen. Danke sagen sollen und dürfen wir dem lieben Gott auch für glückliche und herzliche Beziehungen in der Familie und im Freundeskreis.



Für ein harmonisches Miteinander unter den Kollegen. Für die guten Nachbarn, die zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Für all die vielen, oft im Stillen gemachten Handgriffe der



Ehrenamtlichen in den Vereinen, in der Gemeinde und in der Pfarre.

So glaube ich hat jeder Grund zu danken und deshalb hat am 23. September 2018 unser Erntedankfest mit einer Prozession von der Urbanus-Statue zur Kirche auch heuer wieder stattgefunden. Neben dem Dank für gesunde, natürliche Lebensmittel in einer lebenswerten Umwelt und für all das Schöne und Frohe, das unser Leben immer wieder bereichert, sollen wir uns gerade am Erntedankfest bewusst machen, dass wir alle eine Verantwortung und eine Vorbildfunktion gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen haben.

Das gilt in Bezug auf unser Verhalten der Umwelt und der Schöpfung gegenüber, aber diese Verantwortung und diese Vorbildfunktion gilt auch im religiösen Leben. Nützen wir dabei unsere Möglichkeiten, Begabungen und Fähigkeiten, unsere Lebenserfahrung, um diese Aufgabe gut und glaubwürdig wahrzunehmen. Dann werden wir reiche Frucht bringen und unser Leben wird zum großen Erntedankfest.



Neue Stiegen im Pfarrheim

Aufgrund der Setzung des Unterbaues und des daraus resultierenden Spaltes zwischen Wand und Stufen war es erforderlich sich über eine Sanierung bzw. Erneuerung der Pfarrheim-Stufen Gedanken zu machen.

Nachdem eine Sanierung nur wieder eine halbherzige Lösung darstellen würde, hat sich der Pfarrgemeinderat sowie der Vermögens-Verwaltungsrat dazu entschlossen die Stiegen komplett erneuern zu lassen. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Lahofer in Auersthal beauftragt.

Dieses Projekt wird im Herbst 2018 umgesetzt. Es werden die alten, brüchig gewordenen Betonstufen zur Gänze entfernt und durch neue ersetzt. Anschließend werden neue, rutschfeste Granit-Platten auf die Stufen geklebt.

Die Investitionen im Pfarrheim dienen einerseits der Sicherheit, andererseits entsprechen sie den Erfordernissen der heutigen Zeit und nicht zuletzt möchten wir, dass unser Pfarrheim einladend und gemütlich ist. Ein Haus der Begegnung, des Gebetes und der Freude.

Wir möchten einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass unser Pfarrheim auch für die nachfolgenden Generationen zu einem Treffpunkt werden kann, so wie er es für uns war und ist.

Erich Mladensich

Druckkosten- beitrag

Dieser Ausgabe liegen wieder Zahlscheine für Ihre Spende bei. Wir möchten auch weiterhin auf Inserate im Pfarrblatt und auf unserer Homepage verzichten. Dies gewährleistet auch in Zukunft unsere Unabhängigkeit.

Im Namen des Pfau-Redaktionsteams darf ich Sie daher auch heuer wieder um einen Druckkostenbeitrag für das vierteljährlich erscheinende Pfarrblatt und den monatlichen Falter ersuchen.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Pfarre Auersthal mit dem Verwendungszweck „Pfarrblatt-Spende“ bei der Raiffeisenbank Auersthal:

**IBAN: AT15 3203 9000
0000 1073**

oder bei der Marchfelder Bank:
**IBAN: AT 40 4211 0457
6377 0000**

Herzlichen Dank im Voraus!



**Bestehende
Risse in den Pfarr-
heim-Stufen.**

Neue Minis

Am Dienstag, dem 18. September 2018, haben wir mit der Ausbildung der neuen Ministrantinnen und Ministranten begonnen und treffen uns mit unseren Anwärtern nun regelmäßig zu gemeinsamen Vorbereitungsstunden, um zusammen das anspruchsvolle Amt eines Ministranten kennenzulernen. Ich möchte Sie heute schon zu der feierlichen Aufnahme einladen am:

Sonntag, dem 25. November 2018 – 9.00 Uhr.

Teilen Sie diesen großen Tag mit unseren neuen Minis und zeigen Sie Ihre Wertschätzung ihnen gegenüber mit Ihrer Teilnahme an der Messe.

Elisabeth Schmidt



missio

Weltmissions-Sonntag

Weltmissions-Sonntag: Was ist das?

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammeln mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche.

Was passiert mit meiner Spende?

Die Missio-Sammlung am Weltmissions-Sonntag ermöglicht, dass die jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können. Jedes Gebet und jeder Euro, den Sie geben, dienen dazu, dass sich in einem Land des Südens Priester, Ordensschwestern und Laien für ihre Mitmenschen einsetzen können. Vor Ort bewegen unsere kirchlichen Partner viel. Durch Ihre Unterstützung sind Sie nahe bei den Menschen und helfen jenen, die es am meisten brauchen.



© Fotos S. 6: www.jugendaktion.at

Wie hilft meine Spende konkret?

Neben der Grundversorgung werden pastorale und soziale Projekte finanziert, wie zum Beispiel der Bau von Kirchen, medizinischen Versorgungsstationen und Zentren für Benachteiligte, Bildungsinitiativen sowie die Ausbildung von Priesteramtskandidaten.

Beispielland Äthiopien: Rehabilitationszentrum für körperlich behinderte Kinder und Jugendliche

Manche Kinder haben einen Klumpfuß, andere Brandverletzungen, einige haben sogar eine Beinamputation hinter sich: Im Rehabilitationszentrum „ALEMACHEN“ der Vinzentiner in der Hauptstadt Addis Abeba werden 40 Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen behandelt.

Viele von ihnen kommen aus sehr armen Familien in abgelegenen oder ländlichen Gebieten Äthiopiens. Menschen mit einer Behinderung werden in Afrika oft aus der Gesellschaft ausgeschlossen, sie können meist keine Schule besuchen.

Pater Girmay Tesfay und sein Team betreuen die Kinder medizinisch und sorgen mit viel Liebe für sie. Das Team begleitet die Kinder und Jugendlichen von den ersten medizinischen Untersuchungen bis zu den Therapien für die Rehabilitation. Nur so bekommen sie die Chance

auf ein selbstständiges Leben. Durch die Vinzentiner können diese Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen wieder Teil der Gesellschaft werden.

Der Weltmissionssonntag wird in unserer Pfarre am

**Sonntag, 21. Oktober 2018,
um 9.00 Uhr,**

im Rahmen einer zu diesem Thema gestalteten Familienmesse, gefeiert. Im Anschluss an diese Hl. Messe werden, wie auch in den Jahren zuvor, köstliche Schokoprälinen an den Kirchengängen verkauft.

**Einfach köstlich.
Doppelt gut.**



FAIR NASCHEN HILFT: JUGENDAKTION

Wähle Deine Mission und FAIRändere die Welt! Mit dem Reinerlös der köstlichen Schokoprälinen, sowie freiwilligen Spenden, unterstützen wir ganz konkret: Wir helfen körperlich behinderten Jugendlichen, ermöglichen ein sicheres Zuhause für junge Opfer von Gewalt, schenken Mahlzeiten und bieten Zukunftsperspektiven.

Elisabeth Schmidt

Kirchenbesuch der Ferienbetreuung

„Gott baut ein Haus, das lebt...“

...so erklang ein Lied bei der Schulmesse am Ende des Schuljahres.

Anlässlich der betreuten und erlebnisreich gestalteten Ferienwochen für unsere Schulkinder führte der Weg am Donnerstag, 19. Juli 2018, zum Mittelpunkt unseres Ortes, in unsere Pfarrkirche – zuerst aber einmal um die Kirche herum, um das beeindruckende Bauwerk abzuschreiten.

Selbst der Schlüssel des Hauses überzeugte durch seine Größe und gesegnet mit geweihtem Wasser betraten wir das Gotteshaus. Im Innenraum gibt es Räumlichkeiten wie das Chor mit seiner Orgel und den Orgelpfeifen, die Sakristei zur Vorbereitung der Ministranten für die Feiern, sowie das Offertorium, in dem verschiedene Kostbarkeiten lagern, zu erkunden.

Die Glocke wurde geläutet, die Kanzel betreten, hinter den Altar wurde geschaut... und auch so

manche liturgische Frage wurde letztendlich besser verstanden. Zuletzt ließen wir unsere guten Gedanken und Wünsche mit Luftballonen in den Himmel steigen.

Unsere Kirche ist ein Gebetshaus mit Kulturgeschichte, das Menschen miteinander verbindet. Wir laden alle hier ein, Gemeinschaft zu erleben. Danke an alle für die Vorbereitung und Durchführung!

„...aus großen und aus kleinen, eins das lebendig ist!“

Martina Theuretzbachner



Sechs Hände reichen für zwei Orgel-Manuale.





Nicht auf dem Foto: Die Schlosspark-Schwäne.



Eingang zur Seegrotte Hinterbühl.



© Fotos S. 8 & 9: Erich Mladensich



Was ich dir wünsche...

"Ich wünsche dir, dass du deine Träume bewahrst, weil sie deine Seele lebendig halten."

Mit diesen Worten begann unsere kfb-Jahres- und Arbeitsplanung mit dem Impulstag am 15. September 2018 am Stephansplatz. Dort wurde unser Jahresthema, Ausblicke für die Zukunft und neue Ideen vorgestellt. Erfüllt und verbunden mit den kfb Frauen im Vikariat kehrten wir zurück.

Von Beginn an ist es die Aufgabe der Katholischen Frauenbewegung, Frauen in ihren vielfältigen Lebenssituationen zu stärken und zu unterstützen.

Indem wir Räume öffnen, in denen sich Frauen begegnen können, sich vernetzen und einander ermutigen.

Indem wir Zugänge zu einer christlichen Spiritualität erschließen, die sich am Evangelium orientiert und ein gutes Leben für alle will.

Indem wir Frauen ermächtigen, ihr Leben selbstbe-

Caritas-Sachspendenaktion

"Tägliches Brot ist keine Selbstverständlichkeit. Jede Spende macht satt!"

Wir laden ein, Lebensmittel zu teilen und an der Spendenaktion der Caritas Le+O teilzunehmen!

In der Zeit vom **Montag 8. Oktober 2018** bis **Samstag 20. Oktober 2018**, können im Sparmarkt Lahofer – sowie am **17. Oktober 2018** von **17.00 bis 19.00 Uhr** im Pfarrheim – folgende haltbare Lebensmittel gespendet und abgegeben werden: Zucker, Reis, Öl, Kaffee, Salz und Konserven.

Im Sparmarkt werden eigens dafür Schachteln bereitstehen. Ein herzliches Dankeschön an die Fa. Lahofer für ihre bereitwillige Mithilfe! Zusätzlich können Sachspenden auch im Kirchengorraum abgegeben werden. Dort wird es ebenfalls eine Spendschachtel geben.

stimmt zu gestalten, hier und in den Ländern des Südens.

Indem wir öffentlich für unsere Werte eintreten.

Indem wir die Kraft des Miteinanders zur Gestaltung von Kirche und Gesellschaft nutzen.

Was ich dir wünsche... viele Begegnungen, Ermutigungen, und bis zum Wiedersehen eine gute Zeit.

Für das kfb-Team
Martina Theuretzbachner

Die Abkürzung "Le+O" steht für „Lebensmittel und Orientierung“ und ist eine Aktion der Caritas Österreich, die Menschen, die in der Armut leben, Hilfe, Beratung und ausgewogene Ernährung bietet. Dadurch wird die Erfüllung grundlegender Bedürfnisse ermöglicht.

In Wien und Niederösterreich werden 16 Ausgabestellen betrieben, die mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikel versorgen. Die Lebensmittelausgabe findet in Kooperation mit dem Roten Kreuz und dem Team Österreich Tafel statt.

In unserer Nähe betreibt unter anderem das Team Österreich Tafel zusammen mit der Bezirksstelle Rotes Kreuz Gänserndorf jeden Samstag in Strasshof an der Nordbahn eine Ausgabestelle von Lebensmitteln – als Hilfestellung für Menschen, deren Einkommen nahe an der Armutsgrenze liegt. Weitere regelmäßige Ausgaben in unserem Bezirk finden in Groß Enzersdorf, Zistersdorf und Marchegg statt.

Weitere Informationen zu Le+O finden sich online unter: www.caritas-leo.at

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Martina Theuretzbachner

Mariazeller Wallfahrt

10. - 14. August 2018

* **Organisatoren:** Sabine Reithofer & Monika Kaiser

* **Gruppe von 26 Personen** - davon 6 Auerthaler:
Helga Feucht, Helene Felber, Herbert Geissler, Brigitte Hafnerl, Monika Kaiser, Heidemarie Schnieber (Sabine Reithofer konnte wegen einer Verletzung nur mit dem Begleitfahrzeug an der Wallfahrt teilnehmen)

* **Begleitung:** Pfarrer Richard Posch (aus der Pfarre Mödling)

* **Begleitfahrzeug** mit Gepäck Hermann Reithofer

* **Route:** Wallfahrtstart in Wien Rodaun über Heiligenkreuz zum Hafnerberg (1. Station), dann weiter nach Kaumberg (2. Station), weiter nach Rohr im Gebirge (3. Station), weiter übers Gscheid (4. Station) nach Mariazell

Brigitte Hafnerl



Einzig die Richtung hat einen Sinn.

Es kommt darauf an, dass du auf etwas zugehst, nicht dass du ankommst.

Antoine de Saint-Exupéry



Auerthaler Wallfahrer.



Wallfahrtsgruppe aus dem Bezirk Mistelbach.



Gastspiel des Musikvereins.



Die große Herausforderung: Das neue Festzelt.

Pfarrfest 2018

Das Motto unseres heurigen Pfarrfestes lautete:

„Ich habe dich beim Namen gerufen!“

Schon bei den umfangreichen Vorbereitungen kamen viele fleißige Helfer und packten kräftig mit an. Neu und beim ersten Mal etwas herausfordernd war das Aufstellen unseres erworbenen Zelttes. Aber mit Geduld und Umsicht konnte es ohne größere Probleme rasch aufgebaut werden und es passte perfekt auf unsere Terrasse beim Pfarrheim.

Am Sonntag, dem 24. Juni 2018, war es dann so weit, viele folgten dem Ruf unseres Mottos. Um 14.00 Uhr feierten wir gemeinsam eine musikalisch beschwingte Hl. Messe in unserer schön geschmückten Kirche. Noch etwas bang blickte unser Diakon Gerhard zum großen Kirchentor hinaus und fragte sich schon während der ganzen Messe, ob denn das Wetter heuer halten würde?

Unsere Lieder und Gebete hatten wohl bei unserem Herrgott Gefallen gefunden und er hatte Einsehen und meinte es heuer gut mit uns. Zwar war es nicht übermäßig heiß, aber gerade

so angenehm, dass unsere Gäste sich rund um wohlfühlen konnten. Kulinarisch gab es für alle etwas: Würstel, belegte Brot und Stangerl bis hin zum Burger stillten den Hunger unserer Gäste. Von den Auersthaler Winzern gab es ausgezeichnete Weine und für die „Süßen“ gab es ein großes Angebot in unserem „Kaffeehaus“.

Das Zelt wurde von unseren Gästen sofort bewundert und begeistert angenommen. Eine Abordnung des Musikvereins unterhielt die Anwesenden und unsere kleinen Gäste wurden wieder in der Bastel- und Spiele-Station unterhalten. Wie immer durften wir uns über zahlreiche Tombolaspenden freuen und für Spannung sorgte auch heuer wieder das Schätzspiel. Den Ausklang fand das Fest noch für viele bei einem Besuch an der Bar. Rundum ein wundervoll gelungenes Fest.

Wir möchten uns nochmals bei ALLEN bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir dieses Fest wieder mit Ihnen feiern konnten. Bei den Helferinnen und Helfern, die schon Tage zuvor hergerichtet und auch bei allen, die beim Fest mitgearbeitet haben. Bei ALLEN Unterstützerinnen und Unterstützern, für die Spendung der vielen Geschenkskörbe, für zahlreiche Tombolaspenden und die selbstgemachten Mehlspeisen, die viele immer wie selbstverständlich bringen. Und natürlich möchten wir uns auch bei Ihnen, liebe Gäste, bedanken, dass Sie mit uns gemeinsam gefeiert haben!

Bettina Kurz



© Fotos S. 12 & 13: Herlinde Grün & Johann Schuster

**Gott, unser Herr,
hat die Ernte des Jahres
von der Mutter Erde
in unsere Hände gelegt
und uns die Schöpfung
anvertraut:**

**Das Korn,
damit wir nicht hungern,
die Trauben,
damit wir uns freuen,
und so viele Tiere als
Weggefährten des
Menschen.**

**Aber auch die Kräuter,
damit wir nicht vergessen:
Selbst die bitteren Tage
stammen aus der Hand
dessen,
der alles gesegnet hat.**

**Der menschenfreundliche
Gott helfe uns,
die Schränke zu öffnen,
um Brot und Kleider zu
teilen.**

**Denn so viele Arme stehen
mit ausgestreckter Hand da
und hungern
nicht nur nach Brot,
sondern auch
nach einem guten Wort.**

**So lasse Gott uns in den
Stunden des Winters
die Tage des Sommers
nicht vergessen
mit all seinen Lebensfarben,
seinem Licht und der
wärmenden Sonne.**

**So segne uns Gott,
der uns zu Hütern der
Schöpfung gemacht hat,
der den Sommer und den
Winter unseres Lebens will,
den Tag und die Nacht,
das Säen und das Ernten –
bis er kommt in Herrlichkeit.**

Verkürzt nach Herbert Jung aus
„Gottesdienst mit Senioren“
von Willi Hoffsummer



Altentreff

Das nächste Altentreffen wird am Festtag des Hl. Franz von Assisi am **Donnerstag, dem 4. Oktober 2018**, um **14.30 Uhr** im Pfarrheim stattfinden. In der Messfeier danken wir für Gottes Schöpfung, für seine Gaben und bringen unseren persönlichen Dank vor Gott.

Wir laden alle alten und kranken Menschen aus unserer Pfarre zur Feier der Hl. Messe und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein herzlich ein und freuen uns nach einer langen Sommerpause auf ein Wiedersehen und auf nette Begegnungen und Gespräche.

*Für das Team der
Seniorenpastoral
Helga Knassmüller
Christine Schuster*



**Altentreff im
Mai 2018.**



Schnullertreff

Donnerstag, **11. Oktober** und **8. November 2018**, jeweils um **9.00 Uhr** Schnullertreff im Pfarrheim.

Altentreff

Donnerstag, **4. Oktober** und **29. November 2018**, jeweils um **14.30 Uhr** Treffen für alte und kranke Menschen im Pfarrheim.

Lichterprozession / Jhvs. des Rosenkranzvereins

Freitag, **5. Oktober 2018**, um **18.30 Uhr** Andacht und Lichterprozession. Anschließend Jahreshauptversammlung des Rosenkranzvereins.

Hubertusmesse

Samstag, **7. Oktober 2018**, um **14.00 Uhr** Hubertusmesse bei der Jagdhütte.

Caritas-Sachspendensammlung

Montag, **8. Oktober** bis Samstag, **20. Oktober 2018**, Caritas-Sammlung von haltbaren Lebensmitteln (z.B. Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Salz, Kaffee, Tee). Entgegennahme beim Sparmarkt Lahofer oder im Kirchenvorraum vor und nach den Hl. Messen.

Mittwoch, **17. Oktober 2018**, von **17.00 bis 19.00 Uhr** Entgegennahme von Spenden für die Sammlung im Pfarrheim.

(Nähere Informationen auf S. 10)

**Weltmissions-Sonntag**

Sonntag, **21. Oktober 2018**, um **9.00 Uhr** Weltmissions-Sonntag mit Familienmesse. Im Anschluss an die Hl. Messe Verkauf der Missio-Schokoladepralinen durch die Firmlinge.

(Für nähere Informationen siehe S. 6)

Marterlweg

Sonntag, **28. Oktober 2018**, um **18.00 Uhr** Treffpunkt bei der Pfarrkirche Bockfließ zum Marterlweg.

Allerheiligen

Donnerstag, **1. November 2018**, um **9.00 Uhr** Festmesse zu Allerheiligen. Um **14.00 Uhr** Andacht in der Kirche, mitgestaltet von Kirchenchor und Musikverein mit anssl. Friedhofsgang.

Krankensalbung

Donnerstag, **8. November 2018**, um **15.00 Uhr** Andacht mit Krankensalbung in der Kirche.

kfb-Elisabethsonntag / Welttag der Armen

Sonntag, **18. November 2018**, um **9.00 Uhr** Messe zum Welttag der Armen, gestaltet von der kfb.

Christkönigssonntag mit Aufnahme neuer Minis

Sonntag, **25. November 2018**, um **9.00 Uhr** Hl. Messe zum Christkönigssonntag mit Aufnahme der neuen Minis.

(Für nähere Informationen siehe S. 5)

Adventsbesinnung

Sonntag, **2. Dezember 2018**, um **15.00 Uhr** Besinnungstunde in der Kirche, gestaltet von Chor, Musikverein und Jugendkapelle. Anssl. Punsch der KMB im Pfarrheim.

Umstellung kirchliche Winterzeit

Ab Samstag, dem 6. Oktober 2018, beginnen alle Vorabendmessen jeweils wieder um 18.00 Uhr.

Im Monat Oktober findet das Rosenkranzgebet jeden Samstag vor der Messe statt.

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie überaus groß bist du!

Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, sie eilen zwischen den Bergen dahin.

Sie tränken alle Tiere des Feldes, die Wildesel stillen ihren Durst.

Darüber wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit er das Angesicht erglänzen lässt mit Öl und Brot das Herz des Menschen stärkt.

Psalm 104

Impressum:

Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer KR Karl Bock
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Erich Mladensich
erich.mladensich@aon.at
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)